



Liebe Eltern,

Ihr Kind soll sicher zur Johann- Adam- Förster Schule und wieder nach Hause kommen. Der dafür entwickelte Schulwegplan zeigt Ihnen, auf welchen Wegen Ihr Kind am sichersten die Schule erreicht. Nutzen Sie ihn als wertvollen Wegbegleiter um gemeinsam mit Ihrem Kind zu üben, damit es seinen Schulweg allein meistern kann und ein sicherer Verkehrsteilnehmer wird. Der Plan wurde von der Verkehrsbeauftragten der JAF-Schule in Abstimmung mit einem Verkehrsexperten der Jugendverkehrswacht, der Schulleitung sowie Elternvertreterinnen erstellt und informiert Sie über Gefahrenpunkte und sichere Überquerungsstellen.

Zeigen Sie Ihrem Kind diese Stellen und üben Sie an den Ampeln, Zebrastreifen und den markierten Stellen ohne Überquerungshilfe das sichere Verhalten auf dem Schulweg. Beachten Sie auch, dass der kürzeste Schulweg nicht immer der sicherste ist und achten Sie darauf, dass Ihr Kind immer genügend Zeit für den Schulweg hat. Fahren Sie Ihr Kind nicht zur Schule oder zur Bushaltestelle! Lassen Sie Ihr Kind selbstständiges Verhalten im Straßenverkehr erlernen und geben Sie ihm die Möglichkeit zum sozialen Austausch mit seinen MitschülerInnen auf dem Weg zur Schule und nach Hause.

Die Bewegung bereits vor Beginn des Unterrichts ist wichtig für Kinder. Sie fördert die Gesundheit und „Bewegung bildet“, denn Bewegungsräume sind Handlungsräume und unser Körper spielt beim Lernen eine wichtige Rolle. So beginnt das Lernen bereits auf dem Schulweg und setzt sich mit einem „wachen Kopf“ bis ins Klassenzimmer fort.

K. Vater

Katja Vater, Verkehrsbeauftragte der Johann-Adam-Förster Schule



Busfahren will gelernt sein

Ungefähr die Hälfte unserer Schülerinnen und Schüler kommen mit dem Bus zur Schule. Der Weg zu den Haltestellen, das Warten dort und das Verhalten beim Ein- und Aussteigen müssen gut geübt werden. Damit unsere „Buskinder“ sicher den Weg in die Schule und zurück mit dem Bus bewältigen können, findet zu Beginn eines jeden Schuljahres ein „Bustraining“ unter Anleitung der Jugendverkehrswacht statt.

Zufahrt zur Schule: Ostlandring Sackgasse endet mit Lehrerparkplatz

Jeden Tag, wenn die Kinder zur Schule gebracht und dort abgeholt werden, kommt es an der Zufahrt zu unserer Schule zu chaotischen Verkehrssituationen. Eltern fahren mit ihren Autos in die ohnehin sehr schmale Straße hinein und wieder hinaus, Autos begegnen sich, müssen rangieren und gefährden so alle Kinder, die zu Fuß unterwegs sind.

Unsere Bitte:

Fahren Sie NIE in die enge Straße hinein. Lassen Sie Ihr Kind wenigstens ein kleines Stück zu Fuß gehen. Dies entschärft nicht nur die Verkehrssituation, es fördert auch die Konzentrationsfähigkeit Ihres Kindes im Unterricht.

